

# Inhalt

Karl Marx und die Vermarktung der Arbeitskraft . . . . .	7
Die Arbeitskraft auf dem heutigen Arbeitsmarkt . . . . .	11
Der nicht-wirtschaftliche Charakter der Arbeitskraft . . . . .	14
Der Scheinvorgang der Entlöhnung . . . . .	15
Das Selbstversorger-Prinzip und der Altruismus . . . . .	17
Wie kann das Lohnsystem abgeschafft werden? . . . . .	20
Der Anteil des einzelnen am gemeinsam produzierten Arbeitserzeugnis . . . . .	21
Die Einkommensbildung . . . . .	25
Die zwei Grundkategorien von Arbeit und die Preisbildung . . . . .	27
Die Assoziationen . . . . .	29
Die «verteilende Gerechtigkeit» und das Geldsystem . . . . .	30
Arbeit, Lohn und Preis . . . . .	31
Der Egoismus als Arbeitsantrieb . . . . .	34
Arbeit, Natur, Geist als wirtschaftliche Schlüsselbegriffe . . . . .	37
Marx und der täuschende Zeitwert der Arbeit . . . . .	39
Die moralische Anstrengung als Arbeitsantrieb. . . . .	41
Die soziale Utopie von Edward Bellamy . . . . .	42
Der freie moralische Arbeitsantrieb und das Geistesleben . . . . .	47
Gesellschaftliche Utopien. . . . .	51
Der «himmlische Anteil» der Arbeitskraft und der dreigliedrige soziale Organismus . . . . .	54
Anmerkungen. . . . .	57